Objekt:	Weitmaul- oder geschweifter Schäkel (Außenbereich)
Museum:	Westfälisches Kettenschmiedemuseum Fröndenberg/Ruhr Ruhrstraße 12 58730 Fröndenberg/Ruhr 0152 36946632 museum@kulturzentrum.ruhr
Sammlung:	Verschiedene Ketten, Kettenglieder und Kettenzubehör
Inventarnummer:	2023-054

Beschreibung

Dieser riesige Weitmaul- oder Geschweifter Schäkel ist auf der einen Seite U-förmig gebogen und wird auf der anderen Seite durch einen Schraubbolzen geschlossen. Er dient zur Aufnahme von Zugkräften beim Übergang von Seilen, Drahtseilen oder Ketten auf feste Bauteile. Die Verwendung eines Schäkels erlaubt das leichtere Auswechseln eines beschädigten Drahtseils oder einer Kette. Durch die gebogene Form ist die Verbindung zudem beweglicher.

Schäkel werden vor allem in der Schifffahrt benutzt, aber auch in der Fördertechnik und im Maschinenbau.

Im Volksmund wird der Weitmaulschäkel auch Kuhmaul genannt.

Dieser Schäkel befindet sich im Außenbereich des Kettenschmiedemuseums und wurde vermutlich in einer Kettenfabrik in Fröndenberg hergestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl
Maße:	H 1,00 m; B 0,60 m; T 14-15 cm / D 14 cm

Schlagworte

- Anker
- Etwas ziehen
- Fördertechnik

- Kettenglied
- Maschinenbau
- Schifffahrt
- Zubehör Schifffahrt
- Zugseil